

# Blue eyes vs. Red Eyes / can you love me?

Von Lalue

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Bei Nacht und Nebel</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Do you see me?</b> .....	14

## Kapitel 1: Bei Nacht und Nebel

Story:

#

Kalt hing der Dichte Nebel über den Dächern der Stadt, die Luft stand still. Die Stadt schien noch zu schlafen, kaum ein normaler Mensch war noch wach und lief durch die Straßen von Domino City.

Die feuchten Wassertropfen liefen langsam den kalten stahl entlang, über das Schutzblech bis hinunter zu den silbernen Radkappen. Wo sie dann klumpig auf den Boden rollten.

Der Motor heulte leise auf, begierig darauf endlich die Straßen unsicher zu machen.

Gierig blitzten die blauen Sapphire auf, er konnte und wollte nicht mehr warten.

Und dann geschah es, sie ließ es fallen!

Mai, ein Straßenmädchen wie jedes anderes. Aufgemotzt, billig für Leute die viel hatten und Beinen bis zum Himmel. Heute hatte sie wohl Glück, den ohne größere Streitereien wurde sie ausgewählt. Sie durfte das Startsignal geben. Die 6 Motorräder warteten begierig auf den Start, alle Blicke auf sie gerichtete.

Ohne sie ging es nicht, das war das pure Machtgefühl. Und trug sie empor zum siebten Himmel.

Für jedes Mädchen aus den Straßen von Domino war es das größte , das Zeichen für die Rennen zu geben.

Die Fahrer waren allesamt unbekannt, von verschiedenen Clans oder von kleineren Gruppen.

Sie waren alle wie die Sonne und der Mond. Ein buntes Tohuwabohu.

Und dann ließ sie es zu. Das weiße Tuch fiel sanft wie eine Feder aus der Hand und traf auf den dunklen Beton. Sie starteten, laut hallten die Motoren auf und wie Blitze rassten sie los.

Ungeachtet der Dinge das da womöglich wer verletzt werden konnte.

Wie Geister die durch die Zeit liefen fuhren sie durch die dunklen Gasen der Stadt, an Ampeln, Häusern , Bordellen und Kneipen vorbei. Schon nach kurzer Zeit trennten sich die überheblichen Spinner von den richtigen Profis, welche sich um die Spitze stritten. Auf der einen Seite eine kalte, glänzende Kawasaki Ninja. Hochgepumpt bis zum Anschlag schrie sie bei jeder weiteren Gaserhöhung auf. Sie war in kalten blau und weiß tönen gehalten. Auf den Seiten war jeweils ein riesiger weißer Drache gebrusht worden(1). Jede Einzelheit war in ihm bedacht, sogar die eiskalten Auge hatte er. Und jeder der sich zu Nah heran traute war diesem Blick ausgesetzt. Da gefror einem das Blut.

Der wahrer war jung, trug eine weiße Lederjacke und darunter normal, blaue Jeans. Der Helm hatte getöntes Glas, so konnte ihn niemand sehen.

Er war dünn, muskulös und sah saß standfest auf dem Sattel.

Sein Widersacher fuhr eine Yamaha Thunderace, eine von den wenigen Extra Auflagen die es von ihr gab. (2)

Sie war in schwarz und Rot tönen gehalten. Fast identisch zu dem weißen Drachen prangte auf seiner Maschine ein schwarzer Drache, unheilvoll wickelte er sich um das

Gehäuse und sah durch alle hindurch. Sein Blick war Böse , was die rote Farbe noch unterstrich.

Der Fahrer war etwas größer und muskulöser als der vom Weißen. Er trug ganz schwarz, ob es nun ein Overall oder eine schwarze Lederjacke , mit passender Lederhose war konnte man nicht erkennen. ZU dunkel war es, er verschmolz regelrecht mit der dunklen Stadt. Wären da seine hellen Lichter nicht gewesen, welche wie ein silberstreifen durch die Straßen leuchteten.

Keiner wollte nachgeben, keiner wollte dem anderen den Sieg gönnen. Auch wenn es viel im Leben gab, der Stolz war für sie an erster Stelle. Das war für sie das aller höchste.

Doch der Nebel erschwerte die Fahrt um ein hohes. Die Hand kaum vor Augen sehend und eine 200Ps Maschine unter dem Hintern ließen ihre Adrenalin Pegel bis zum Anschlag steigen.

Laut quietschend bogen sie zum Endspurt ein, eine kurze Strecke , voll von Kurven. Und am ende das Band, ein buntes Band welches von zwei Frauen gehalten wurde, fraglich ob es nun wirklich Frauen waren, es war ja schließlich Nebelig.

"LOS!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Komm schon White Dragon! Du machst das Rennen!!!!" hörte man eine schrille Frauenstimme kreischen die von anderen die ihrer Meinung waren unterstützt wurde.

"VON WEGEN! Black Dragon!! Gib Gas und hol dir den Sieg!" wieder eine Frauenstimme. Waren dort nur Frauen die einen anfeuerten?

Doch von den Anfeuerungen angespornt gaben beide ihr bestes. Legte ihr ganzes Gewicht in die Kurven und raste durchs Ziel. Das Band zerriß und flog in Fetzen zum Boden.

Laut brummend kamen beide zum stehen, vollkommene Stille bis eine von den lauten Weibern kreischend rumhüpfte und jubelte.

"Ihr zwei seid schon welche! Schon wieder unentschieden!! Gratuliere ihr Drachen!" kam Jay , ein dunkler Mann mit einem mehr als ausgefallenem Klamottengeschmack auf sie zu. Er war der Instruktor, er veranlaßte diese Rennen und paßte natürlich am Funkgerät auf das im Falle eines Falles er wüßte wann die Bullen kamen.

Er wußte alles, nur das man orange, schrilles pink und gelb nicht wirklich gut kombinieren konnte, erst recht nicht mit grünen Schuhen. Doch jedem das seine, jeder war auf seine Weise bekannt, die Motorradfahrer wegen ihrer Leistungen oder ihren Bikes, die Frauen je nach aussehen oder Bettgeschichten und die Nobodys halt, gar nicht. Die waren nur immer dabei und feuerten jemanden an oder machten wetten.

Freundlich reichte er dem Schwarzgekleideten Fahrer die Hand, welche auch gleich freudig ergriffen und gedrückt wurde. " aber nächstes mal werde ich gewinnen! Den egal wie schnell der weiße Drache ist, ich bin schneller und das um Längen!" man konnte das Grinsen unter dem Helm gerade zu sehen.

Dann gong Jay auf den Fahrer der Kawasaki zu, wieder mit freudig erstreckte Hand. Doch er ergriff sie nicht, das war schon immer so. Er sprach nicht, er nahm nie seinen Helm ab und er war unfreundlich oder schüchtern. Doch wohl eher das erste. Laut ließ er seine Maschine aufheulen und fuhr wieder los.

Raste wieder wie ein geölter Blitz um die Ecke und verschwand.

"na der hat ja mal wieder eine Laune... Mama Drache wird bestimmt sauer wenn ihr Baby Drache nicht Zuhause ist!2 kam es lachend von Jay. Er liebte es, keiner verstand seinen Humor so wirklich. Ab und zu bekam er ein paar Lacher doch das war auch schon alles.

"naja... ich werde dann auch mal Jay! Nächstes Rennen? Hier?"

"Yo! In einer Woche hier wieder! Und wehe dir du gewinnst nächstes mal nicht! Ich war mir heute soooo sicher... aber nein...wegen dir habe ich hundert Mäuse verloren!" gab der bunte Vogel seufzend zurück.

"na ich bin sicher! Ich werde ihn das nächste mal schlagen!" und schon saß er wieder auf seinem Babe und fuhr los.

>> ja nächstes mal werde ich gewinnen! Da bin ich mir sicher.. und wenn nicht will Ich wenigstens erfahren wer er ist! <<

Nach einer weile fahren kam er endlich Zuhause an.

Das große Haus war wie immer hell auf erleuchtet. Von überall her konnte man die fröhlichen Stimmen hören wie sie sangen oder redeten. So war es halt im Hauptquartier der Black Dragons.

Sie waren die heimlichen Herrscher der Stadt, sie hatten überall ihre Finger im Spiel. Auch wenn es viele Menschen nicht wußten, doch das Leben eines jeden wurde von den Clans beeinflußt. So auch die Black Dragons, sie dealten , sie klauten , sie verkaufte und sie machten Sachen kaputt. Doch ein Gebot hatten sie und das befolgten sie auch. Niemals töten und das wurde auch befolgt, zusammen Schlagen war erlaubt und wurde auch oft genug ausgeübt. Aber niemals töten. Darauf achtete Neigel Wheeler am meisten. Er war der Boß des Clans und hatte sich die Treue seiner Männer hart erarbeitete. Er regelte alles und sorgte auch für die ständigen Partys, welche immer in einem Saufgelage endeten.

Und das unterschied sie von dem zweiten Clan der Stadt. Es gab viele Clans doch nur diese zwei waren die größten und einflußreichsten.

Die White Dragons. Sie waren alles andere als gut. Sie taten im großen und ganzen dasselbe wie die Black`s doch sie hatten keine Regeln. Bei ihnen durfte man töten, entführen und vergewaltigen.

Ihr Anführer war Gosaburo Kaiba, ein wieder wertiger Mensch. Er war korrupt und ließ es sich auch nicht nehmen wenn jemand in seinen reihen ärger macht ihn eiskalt abzuservieren. Natürlich bekam er nie Ärger, egal was er tat. Er schob es gekonnt auf unbeteiligte welche dann für ihn leiden mußten.

Er und Neigel waren früher, als sie noch jung waren, einmal die besten Freunde gewesen und hatten einen Clan zusammen. Die Dragons, doch nach jahrelangen Streitereien und vielem Ärger trennten sie sich und so entstanden die White`s und die Black`s . Welche sich seit dann bekämpften.

Doch auch dies geschah ungeachtet der normalen Menschen, sie ließen es immer wie kleine Unfälle aussehen wenn etwas geschah. Zur Zeit lief es eher friedlich ab, keine unnötigen Kämpfe oder Überfälle. Es verhielt sich ruhig. Doch auch die größte Ruhepause hat einmal ein Ende. Und diese Pause sollte auch bald wieder zu ende sein. Schneller als man glaubte.

Zur selben Zeit kam auch der Fahrer des White Dragons Zuhause an. Leise schob er sein Bike die Auffahrt hoch, darauf achtend keine unnötigen Geräusche zu machen und schob es leise in die große Garage hinein.

Leise knarrten die Lederschuhe bei jeder Berührung mit dem Boden. Als er es endlich sicher abgestellt hatte nahm er seinen dunklen Helm b. Erleichtert atmete er auf als das Ding endlich runter war. Und schüttelte sich erst einmal kräftig. Das braune Haar wirbelte herum und ließ vereinzelt Schweißtropfen durch die Luft fliegen.

Sich die Haare aus dem Gesicht schiebend ging er langsam die Stufen aus der Garage ins Haus hoch.

>> das war ja wieder was.... wieso kann ich gegen ihn nicht gewinnen??? WIESO? Er fährt weiß gott keine heilige Maschine die alles kann... ich auch nicht.. aber ich kann es

viel besser er sitzt plump auf dem Sattel...und argh!!!! Ich verstehe es nicht verdammt noch mal!!!! <<#

Öffnete er langsam die Tür und sah sich vorsichtig um. als er sicher war das niemand in der Küche war tapste er hinein und verschloß sie geräuschlos.

Nun schälte er sich auch schnell aus seinen Klamotten und ließ sie geschickt in einer Kiste in der Abstellkammer verschwinden. Nur im T-Shirt und Jeans ging er nun die Stufen hinauf bis das Licht mit einem lauten "Klack!" angemacht wurde und ER oben auf am Ende der Treppe auf ihn wartete.

Seine blauen Augen weiteten sich vor Schreck und er blieb stehen. Darauf achtend sich nicht zu bewegen, wie eine Maus, die , die Katze entdeckt hat und sie nun sie fressen will.

"Wo Kommst du jetzt her? Es ist 2 Uhr morgens!" kam diese unheilvolle Stimme ihm schritt für schritt entgegen. Den Blick abwendend suchte er sich einen Punkt an der Wand welcher für ihn auf einmal ziemlich interessant schien.

"Nichts! Ich war einmal unten in der Küche weil ich Durst hatte!" Und we..!"

" Verarsch mich nicht Mistbalg! Ich habe dich und deine Maschine gesehen! Wo warst du? Arbeitest jetzt wohl mit den Blacks zusammen oder was? Na was tun sie damit du bei ihnen bist? REDE SETO!"

" nein!!! So ist es nicht ich ... Verdammt ich würde eher sterben als mich mit den Blacks zusammen zu tun Vater! Glaube mir ich habe nur etwas getrunken!" stand er nun , den Blick doch auf seinen Vater gerichtet auf der Treppe und sah ihn trotzig an.

" Ach und das soll ich dir glauben?" kam er rasch die letzten Stufen die sie trennten herunter und griff hart nach seinen Haare. Diese hielt er wie in einem Schraubstock fest und zog sie zu seinem Gesicht, Das Gesicht schmerzlich verzerrt versuchte der Braunschopf sich zu befreien, was ihm jedoch nicht gelang.

Der größere Mann roch an seinen Haaren , zog den Geruch ein und sah dann wütend auf seinen Sohn herab und schlug ihm hart ins Gesicht.

" Lüge mich nie wieder an Seto! Oder ich schwöre dir du wirst es bereuen! Deine Haare reichen nach Schweiß und sind noch naß! Ich glaube kaum das du so doll schwitzt nur weil du Durst hattest!" und so ging er die stufen wieder hinauf und löschte das Licht. Zurück ließ er einen mit aufgeschlagener Lippe sitzenden Jungen, welcher in der Dunkelheit eher wie ein kleiner Teufel aussah , ein Teufel mit eiskalten blauen Augen welche ihn innerlich aufspießten. Sich die Lippe haltend stand er nun auf und tapste die letzten Stufen nach oben und warf sich in sein Bett, welches ihn weich auffing und in eine schützende Wärme hüllte.

>> Irgendwann alter Sack! Irgendwann bringe ich dich um! <<

Und so schlief er langsam ein, in eine Welt voller Ruhe, wo keiner ihn nervte wo niemand sich mit ihm anlegte wo nur er und seine geliebte White Dragon waren. Doch da war etwas, ein schwarzer Drache drängte sich in seine heile Welt und stellte alles auf den Kopf.

\*\*\*\*\*

"Ja fast hätte ich ihn gehabt! Nur eine kleine Länge hatte gefehlt und ohhh ich werde gewinne n das ist Sicher!!!" brüllte der Blondschoopf munter herum. Seine Maschine stand indessen in der eigens für sie hergerichteten Garage und kühlte sich ab. Sein Herr jedoch war immer noch Feuer und Flamme und erzählte seinen Leuten munter von dem Abend.. immer darauf achtend nichts von dem Drachen auf seinem Bike zu erzählen. Den wenn es eines gab was die Clan Mitglieder der Black Dragons haßten dann waren es weiße Drachen.ER stand immer noch in seinem schwarzen Overall da,

die Schweiß nasse blonde Mähne hing ihm wild ins Gesicht während er munter erzählte.

" Und wieso schlägst du ihn dann nicht? Ist es womöglich ein Frau in du dich evrschoßen hast und die du gewinnen lässt...? hahahaha was für ein Kavalier!" jollte ein alter bärtiger Mann munter.

"was?... öhm..enin NEIN! Echt nicht ich weiß nicht wer es ist ...aber es ist keine Frau!"

"ahh dann also ein mann auf den du stehst?" und wieder kam die Frage zusammen mit munterem Glache.

"NEIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIN!!!!!! Ich gebe echt mein bestes! Er ist genauso gut wie ich ..und weder er noch cih geben dem anderen einen vorsprung! Wir fahren nur faire Rennen! Und nein ich stehe ncht auf ihn!"

>> glaube ich zumindest...oder hoffe es 0.0 <<

Verlegen kratzte er sich rasch am Kopf und überlegte was da gerade gdaht hatte.

Doch nicht ugeachtet des Bärtigen Mannes welcher nun in scvallendes Gelächter ausbrach.

"hey!!!! Was??...ach leck mcih doch ...!" und so trotte er rasch weg von dem immer noch lachenden Mann, rüber zur Bar und trank erst mal einen kühlen Amaretto Kirsch (3).

Genüßlich trank er das rote Getränk und stapfte dann durch den Flur in sein Zimmer.

"nacht alle miteinander ich geh pennen!" und weg war er.

Ab in das weiche Sofa Bett und pennen.

Rasch stellte er sich noch den Wecker und schlief ein.

Wenigstens in seinen Träumen schlug er den weißen! Und dann konnte er auch sein Gesicht sehen, nur zu dumm das er es am Morgen schon wieder vergessen hatte.

Laut rasselte das alte Ding am Morgen los und schickte den schlafenden mit einem riesigen schock aus dem Land der Träume. Wütend landete das nervige Ding Auch schon an de nächste wand oder Schrank, es klang auf jeden fall nach einem harten Aufprall.

Langsam rutschte ein blondes zotteliges etwas aus den Kissen und kroch über den Boden hinüber ins Badezimmer. Nach dem ersten schock, der ach dem Blick in den Spiegel kam war er auich schonw ach und machte sich fertig. Noch einmal wollte er die Klasse nicht machen. Eine Extrarunde reichte ihm nun wirklich.

Schnell zog er sich die blaue Schuluniform an und lief mit einem gehetzten " See Ya !" aus dem Haus die Straße entlang zur Domino High- School.

Zur selben Zeit schlenderte ein mehr als schlecht gelaunter blauäugige Junge die Straße entlang, ihm war es egal ob er zu spät kam. Seine Noten hauten es eh heraus also warum hetzten?

Seine Tasche lässig über die Schulter geschwungen tapste er nun zur Schule. Seine Lippe war immer noch leicht geschwollen und man erkannte die Stärke die in dem Schlag gesessen haben muß. Schmerzlich fuhr er mit seiner Zunge über die aufgeschlagene Stelle. Wie sehr er sie haßte. Sie war groß klobig und in einem ekligen weiß- braun- gelb Ton gehalten. Die Streicher der schule mußten am Arbeitstag wohl besoffen gewesen sein. Seufzend blieb er stehen. Er konnte sie sehen. Die Kindergarten Truppe. Ein kleiner Zwerg mit Punkfrisur der so wie es ihm vorkam ziemlich schizophren war. Immer diese Selbstgespräche und dann diese Blicke die er ihm immer zu warf. Ein leichte Gänsehaut zog über seinen Nacken. Dann war da noch dieser größere Punk mit der Stachelfrisur. Den konnte er nun wirklich nicht einordnen. Im einen Moment total feige und im anderen wieder total für seien Freund da und wenn es um Mädchen ging erzählte er jeden Tag eine neue Geschichte die sie natürlich alle nicht glaubten aber trotzdem nickten und lachten. Dann noch das

Mädchen der Truppe, eine eingebildete Tänzerin, welche immer von Harmonie und Freunden und Liebe in der Welt redete. Er hätte kotzen können wenn sie wieder mit ihrer du tust nur so kalt im innersten bist du ein ganz lieber kleiner Junge Nummer anfängt. Sie war wirklich eine \*\*\*\*. Er konnte sie nicht ab. Dann war da noch dieser zweite Schizo der ab und an ein Blut lechzender Irrer war und dann auf der anderen Seite sein stärkster Gegner im Kampf um die besten Noten. Aber am aller schlimmsten war ihr Hündchen, wie er den blonden immer nannte. Ein totaler Junki, er trug immer wenn er konnte schwarze Sache, redete wie ein verspielter Schläger und legte sich bei jeder Gelegenheit mit ihm an. Er war frech und nun wirklich keine leuchte in der Schule. Doch Seto genoß die Streitereien, wenn er einen schlechten Tag gehabt hatte konnte er alles an ihm auslassen. Und das war nun wirklich befreiend, da der Hund das ja so wie es schien ebenfalls genoß. Und das brachte Seto wieder mal zum grinsen, aber apropos wo war den der blonde Irre?

Kaum sprach man vom Teufel kam er auch schon angelaufen, seinen Freunden freudig zu winken lief er zu ihnen.

>> Diese Grinsen ist nur eine Maske... er verbirgt etwas vor ihnen... schon immer! Genauso wie ich meine Maske trage! Doch ich lebe sehr gut mit meiner.. bei ihm wirkt es eher nicht so.... <<

Den Blick abwendend ging er weiter, an der Truppe vorbei in die Schule hinein. Joey, der endlich angekommen war und gerade munter mit seinen Freunden scherzte bemerkte den Braunschopf wie er an ihm vorbei ging.

Schon lange fand er ihn interessant, er war nicht schwul, da war er sich sicher aber dieser Blauäugige hatte etwas. Und er wußte nicht wieso aber er fand es zu interessant sich mit ihm zu unterhalten oder eher zu streiten.

Schon früh war ihm eine Gemeinsamkeit aufgefallen, er trug eine Maske. Genauso wie er nur seine Maske war kalt, eiskalt und ließ keine Gefühle durchdringen. Nur bei ihren Streitereien bröckelte sie ab und zu und ließ ihn einen Blick auf das feurige innere von ihm werfen. Und was er dort sah gefiel ihm. Es war wild und ungezähmt, es erinnerte ihn an seinen Gegner bei den Rennen. Dieser war genauso geheimnisvoll und wild wie sein Seto.

"Hey Seto!" und schon war er hinter ihm her. Auch wenn seine Freunde ihn immer entsetzt ansahen wenn er sich freiwillig mit dem blauäugigen stritt. Aufhalten konnten sie ihn so oder so nicht also ließen sie ihn einfach laufen.

Genervt drehte Seto sich um und versuchte Joey mit seinem Blick zu erstechen, was leider nicht gelang.

Eiskalt blickten ihm diese blauen Saphire entgegen und trafen auf das warme braun welches ihn herausfordernd anblickte. Doch schnell wand sich das angriffslustige braun in ein warmes und gleichzeitig leicht geschocktes.

"na wer hat mir den die Arbeit abgenommen und dir eine gelangt?" tippte er grinsend auf die aufgeschlagene Stelle. Schmerzlich keuchte Seto auf und schlug seine Hand weg, wütend starre er ihn an.

"hoooh hoooh Brauner keine sorge ich mache doch nichts! Ich wollte nur mal schau ob es nicht nur Marmelade ist!" und da war es wieder, das Streitgefühl. Doch Seto war im Moment alles andere als nach Streiten zu mute, die Berührung hatte eine neue Schmerzschwelle durch seinen Mund gejagt und ließ ihn wieder an den gestrigen Abend denken. Ihn noch einmal verächtlich ansehend drehte er sich um und ging den Gang weiter zur Klasse.

Nichts verstehend stand Joey noch einen Moment da und blickte ihm nach bis er sich doch in Bewegung machte und ihm nachlief.

"Nu sei nicht eingeschnappt! Es war nur ein Scherz du hast aber auch heute eine Laune mein lieber Scholli!" versuchte er die Stimmung g etwas zu kippen. Auch wenn er sich gerne mit ihm stritt so machte er sich doch immer etwas sorgen wenn gewisser jemand mit blauen Flecken oder Stellen zur Schule kam.

Doch der Brünette sagte nichts und ging stur weiter.

>> laß mich doch mal in Ruhe!!!!!! Ich will im Moment nur meine Ruhe Köter <<

Doch Joey konnte ja keine Gedanken lesen und so trottete er weiter neben Seto her und grinste ihn frech an.

"Laß es Köter !" freudig sahen ihn die braunen Bernsteine nun an. Und das grinsen wurde breiter.

"was hast du???" doch die Joey grinste nur weiter, so ein grinsen konnte einen wirklich in den Wahnsinn treiben.

"Nüx! Ich freue mich nur das du trotz deiner Verletzung noch reden kannst!" Seto starrte ihn ungläubig an, dieser Typ brachte ihn echt noch zum zweifeln.

Den Kopf schüttelnd und etwas vor sich hin murmelnd ging er ins Klassenzimmer und setzte sich an seinen Platz in der hintersten reihe ans Fenster und genoß das bißchen Ruhe was er hatte.

Joey sah ihn nachdenklich an, er mochte ihn wirklich. Such wenn es nicht von beiden seiten kam , Joey fand Seto einfach nur total schüchtern. Auch wenn er das leugnen würde oder wenn alle anderen dazu sagen würden du spinnst doch! Er wußte es , Seto konnte nicht wirklich mit Menschen umgehen und so blieb er lieber still für sich alleine., Ein wunder war es ja schon das er mit Joey sprach und dann waren es zwar meist Streitereien doch das war mehr als so manch anderer in der Klasse bekam.

Joey setzte sich auf seinen Platz, eine Reihe vor seinem brünetten und blickte zwischendurch leicht verstohlen zu ihm nach hinten.

Doch für jeden Blick bekam er einen eiskalten seitens Seto zurück , aus dem man seine Gedanken regelrecht heraus lesen konnte.

>> Noch ein Blick und ich schwöre ich mache dich kalt ! <<

Es nervte ihn, dieses blonde etwas ging ihm wirklich auf die nerven. Alle anderen ließen ihn in Ruhe wenn er nur mal kalt genug in die Gegend sah aber er, er blieb und ab und zu schien es ihm als genieße er die Blicke von ihm. Ein kalter schauer lief ihm über den Rücken worauf er sich einen Moment lang leicht schüttelte, blickt kurz darauf jedoch wieder aus dem Fenster.

Joey indessen hing seinen eigenen Gedanken nach.

>> weiß....Drache...kalte blaue Augen....also wenn ich es mir recht bedenke passt der Geister Fahrer perfekt Auf Seto... bis auf den Charakter Seto ist ein kaltes Arschloch das einen immer nur nerven kann.. und der geheimnisvolle Fahrer ist das genaue Gegenteil...naja ..nicht so wirklich er ist still, heiß und wild....alles was Seto nicht ist!!!!

<<

Schnell warf er ihm noch einen Blick zu um sich zu vergewissern und wurde prompt wieder angeblitzt.

>> nee...egal wie oft ich schaue er merkt es immer...Mist.... wie lange spielen wir jetzt schon unser Spiel ich sehe dich und du gefriert mich dafür??? -.- zu lange glaube ich....Er sollte froh sein das sich wenigstens einer für ihn interessiert...oder sich mit ihm abgibt ansonsten ist er doch immer alleine...aber was soll's <<

Immer noch schwer am Überlegen blickte der braunäugige wieder zur Tafel.

Der Tag wurde aber auch immer länger. Die stunden schienen gar kein Ende mehr zu nehmen. Und das schlimmste daran war das die Lehrer heute alle irgend etwas verdorbenes gegessen hatten und deshalb ungemein unhöflich waren. Auf jede noch

so kleine Frage kam ein geschrienes : "Verdammt paßt doch auf dann müßt ihr nicht fragen!" zurück. Der Tag konnte ja nur noch besser werden!

"Ring Ring Tüdelühüdammm damm You`re as cold as Ice (4) !!!" kam es auf einmal lautstark aus der hintersten Reihe und rasch wurde abgenommen. Total perplex blickten alle Blicke auf Kaiba, welcher gerade sein Handy aus der Tasche gekramt hatte und nun demjenigen am anderen ende der Leitung zuhörte.

"Ja ist in Ordnung... mhm...ich komme....ja....ist GUT! " und Schon hatte er aufgelegt und bemerkte die entgleisten Blicke seiner Mitschüler.

Nun fing sich auch die Lehrerin endlich und stampfte wie ein wildgewordenes Nilpferd auf den Brünnetten zu.

"SETO KAIBA? Handys sind im Unterricht verboten! Du wirst heute nachsitzen und gib mir dein Handy! Das ist einkassiert und deine Eltern können es ende der Woche abholen kommen!" demonstrativ hielt sie ihm ihre Hand hin, die Nägel lang und knallrot angepinselt. Sie wollte das Handy! Doch Seto blickte sie nur an und seufzte. Gefährlich blickte er sie an und sprach in einer Tonlage die jedem zeigen sollte das Winter angebrochen hatte:" Ich denke nicht mal im Traum daran ihnen mein Handy zu geben! Das ist meines und wenn Ich einen wichtigen Anruf bekomme nehme ich halt ab nur weil sie nie angerufen werden und sich wahrscheinlich nicht mal so ein tolles Handy leisten können sollten sie ihre Frustration nicht an den Schülern auslassen! Und außerdem haben meine "ELTERN" weiß Gott besseres zu tun als hier vorbei zu kommen und ihnen zu zuhören. Eher sollten sie glücklich sein das ich meinen Vater hier nicht her kommen lasse.... da könnten sie ihren Job gleich an den Nagel hängen! Und noch etwas.... ich werde jetzt gehen weil Ich noch etwas dringendes zu erledigen habe! Also!" elegant stand er auf , schwang sich seine Tasche über die Schulter und schritt stolz und hochnäsiger an ihr vorbei raus aus der Klasse. Als er die Tür hinter sich schloß begann es, die Klasse brach in wildes Gejohle aus. Das war ein Knüller endlich mal jemand der, der Lehrerin sagte wo der Hammer hing. Wie bei jedem geknechteten Schüler nach so einer Rede, brach nun auch bei ihnen die wilde Revolution aus und die Lehrerin schaffte es beim besten Willen nicht mehr da durch zukommen.

Also entließ sie die Klasse kurzerhand in die Pause. Laut schreiend liefen sie auch raus, anders als die anderen Klassen war diese eine wirkliche Terror Klasse nicht allein weil Kaiba und Wheeler darin waren. Sie war klaut, liebte es die Lehrer zur Weißglut zu bringen und waren im großen und ganzen laute Bälger für ihr Alter.

Yugi und Co. gingen indessen seelenruhig über den Hof. Er war groß. Bäume gab es nur wenige und diese standen im Einzelabstand in einer geraden Reihe über den Hof. Grüne Flächen gab es eher kaum welche, so etwas braucht man hier nicht. Der graue, kalte Steinboden erstreckte sich über den größten Teil des Hofes. Kleine weiße Bänke waren die einzige Abwechslung zu den grau und grün Tönen die eher falsch und künstlich wirkten als wie ein guter Pausenhof zum entspannen.

"Was war den mit dem Eisklotz heute los?"

"keine Ahnung interessiert mich auch nicht wirklich!"

"Und wieso nicht? Ansonsten steckst du deine Nase doch auch überall rein?"

"Weil mich dieses arrogante Arsch nun mal nicht interessiert und basta ....!" unterhielten sich Yugi und Tristan mal wieder begeistert.

Tea die wie immer dabei stand und immer nur nickend mit dem Kopf etwas beisteuerte oder einen Spruch wie "Aber egal ob er es will er ist doch auch unser Freund!" brachte. Bakura stritt sich währenddessen wieder mit sich selbst und fechte wild aus ob er einer gewissen Brünnetten nun einen über den Schädel ziehen sollte

oder nicht. Alles war wie immer. Nur nicht Joey. ER sah nun wirklich schwer am Denken aus. Wie aus einem Film saß er auf der Bank, ein Bein überschlagen und den Eöenbogen darauf abstützend hielt er seine Hand denkerisch an sein Kinn und grummelte.

Ungezügelt whete der Wind durch sein Haar und wuschelte es ihm fr4ech durchs Gesicht.

"Leute?!" da kam nun dioch etwa von ihm. Alle blicke wandten sich zu ihm.

" was wäre wenn ich ein Geheimnis vor euch hätte...was so groß´ist das ich es euch niemals sagen könnte ohne euer Leben zu gefährden? " nun waren sie echt baff. Für einen Moment herrschte bedrückende Stille ehe sie sich in lautes lachen aufteilte.

"sowas könntest du nicht Joey! Niemals!" kam es johlend von Triostan.

"so etwas galube ich dir nicht du sagst doch alles...und kannst nie deinen Mund halten!" kicherte Yugi hinzu. Thea und Ryo hörte er schon gar nicht mehr zu sondern stand auf und ging weg.

>> Idioten sind sie! Allesamt..... <<

Der blöauäugige schritt indessen wutschnaubend durch die Straßen der Stadt. Vorbei an Modegeschäften, an Spielgeschäften, welche er nun wirklich ebscheuert fabnd mit den kleinen Barbys im Fenster, weiter an verschiedenen Freßbuden vorbnbei bis hin zu seinem Ziel. Seinem liebsten geschäft nirgendwo anders wäre er lieber. Dies war seine Zuflucht, sein Seelenheil wurde hier aufgefrischt und er konnte sogar was lernen.

Es war eine eher unscheinbare Werkstatt, on außen sah es unscheinbar aus. Kam einer würde da hinein gehen, kein schild und keine werbetafel standen draußen vor. Doch Seto kannte den Besitzer, und das schon seit ewigkeiten. Er war der Erbauer seines ersten Mountain Bike`s und der Vater seiner geliebten Kawasaki.

Theo, von freunden genannt war nun wirklich schon einaalter Hase im Geschäft. Graue Haare, tiefe Falten im gesicht und ein Bierbauch der etwas über die enge Lederhose hing, Tätowierungen waren überall an ihm zu sehen , von nackten sich windenen Frauen bis hin zu großen Drachen die Menschen fressen. Theo war weiß gott kein unbeschriebenes Blatt, jedoch koonnte er auch anders. Der junge Brünbette war ihm schon früh ans Herz gewachsen und so half er ihm immer gerne wo er konnte. Im gegenzug klegte Seto seinerseits ein gutes Wort bie seinem Vater für ihn ein was seine Finanzen steigen ließ.

Er war es auch der Seto angerufen hatte und gefragt hatte ob er seinen Arsch zu ihm bewegen könnte.

Laut knarrend schob er die alt Eisentür auf und trat ein. Überall standen oder lagen Autoteile rum oder an manchen ecken saßen Typen die hart arbeiteten und verscheidene sachen zusammen schraubten. Seine kalten augen überflogen diese Szenerie racsh und blickten dann so flink wie es ging auf das Objekt seiner Begierde. Noch war es unter einem alten dreckigen Larken versteckt. Doch er konnte erahnen was darunter war, er konnte es regelrecht schmecken und das kalte Leder unter sich fühlen. Begierig stand er nun da und starrte aus `ES`.

"Na haste sie entdeckt, Kleiner?" klatsche brutal eine Hand auf seinen Rücken nieder und ließ ihn krääftig aufhusten. Theo war da. Stand frech wie immer hinter ihm und schlug ihm noch ein zweites mal auf den Rücken, dieses mal wesentlich sanfter man wollte ja keinen verletzen.

"Ich ahbe dich nicht wegen ihr gerufen...sondern wegen deinem Dragon.... ha ihn mir

vorhinmal angesehen und ich muss dich echt mal schimpfen...!" verwundert sah er ihn an.

>Schimpfen??? Wegen meinem dragon??? HÄ?????? <<

"du kannst nicht so gewissenlos mit ihr Fahren, die Reifen haben teife Riße und von deinem Auspuffrohr will cih gar nicht erst anfangen. Ich ahbe es repariert aber fahr deine Rennen demnächst sinnvoller!" und schon war er wieder weg. Trottete wieder zu seinen kaputten Autoteilen zurück und rollte sich kurzerhand per Skatebord unter ein Auto. "HEY! THEO? Nur deswegen sollte ich kommen? Nur wegen einem verdammten satz? Das ist doch cniht dein Ernst?" brach es nun aus Seto raus, er mochte ihn ja und das echt aber er konnte es echt nicht verstehen wenn er sowas machte. Als wenn er jederzeit so einfach aus der Schule verschwinden könnte!

Sich genervt durch das Pony streichend wartete er noch einen Moment ob nicht doch noch was kam. Doch Bahnhof. Mister-Autpfeiler war voll auf mit seinen Maschinen beschäftigt und ließ Seto einfach in der Halle stehen.

" Gut ich bin dann weg alter Sack!" kam es noch einmal gerufen von ihm und schon schritt er wieder heraus. Vorbei an seinem Schatz der ungeduldig unter der Plane wartete.

>> Ich will sie jetzt...und zwar auf der Stelle egal ob sie mir erst gehört wenn cih 18 bin.....aber stehlen? Nein so tief wie mein Vater bin ich noch nicht gesunken UND werde es auch niemals.... <<

In diesem Moment öffnete sich laut knarrend die alte Tür wieder und ein blonder Mann schritt ein. Sein kurzes blondes Haar stand zerstrubbelt in alle Richtungen ab und seine braunen Augen wirkten eher wie die kleinen Knopfaugen von einem Teddybären als von einem so muskulösen Mann. Mißtrauisch blickte er in Seto augen und musterte ihn eingehend von oben bis unten. Seto`s Augen blieben auch nicht untätig und blickten seinen Gegenüber einmal schnell an und stempelten ihn dann als " Uninteressant" ein. Doch seinem Gegenüber schien die Lust nicht auszugehen, der blickte ihn weiter an. Bis es Seto reichte , er war ja hier nicht zum Verkauf also!

"Hey wenn das so weiter geht fordere ich eine Starrsteuer ALTER!" nun schaute er ihn doch etwas überrascht an.

"Ich bin nicht zum Verkauf hier und erst recht nicht für so einen alten Knacker wie dich... also steck deine Glubscher wieder ein!" Seto konnte, wenn er wollte wirklich wie eine verwöhnte Frau klingen, was er in diesem Moment auch voll einsetzte.

"Sorry kleiner... ich dachte nur das du Ähnlichkeit mit einem meiner Bekannten hast.. und wollte nur mal auf Nummer sicher gehen! Keine sorge, mehr als starren mache ich bei Kleinkindern nicht! Aber falls du dich doch mal verkaufen willst...melde dich mal bei mir! Würdest sicher eine gute Hausfrau abgeben!" das war nun wirklich zuviel. Seto fiel die Kinnlade gerade fast ab.

>>Kleinkind!!!! <<

>>Hausfrau????<<<

>> bei ihm melden????????<<

Wütend startete er ihn an wurde jedoch von Theo unterbrochen der den fremden fröhlich begrüßte.

"HEYYYY Neigel Alter Sack! Was reibt dich verschlagenes Schlitzohr hier her?" Handschlag hier, Klaps auf die Schulter da. Seto ließ es lieber, Freunde von Theo sollte man eigentlich immer lieber in Ruhe lassen das bringt einem nur Ärger. So trennte er sich von dem Anblick der zwei fröhlichen Alten und ging wieder.

"Tschüs Kleiner!" wurde ihm noch hinter her geträllert. Versetzte ihm einen leichten Stich ins Herz , er drehte sich jedoch nicht um, sondern ging.

>> Mistkerl..... das wird er noch bereuen der ist ja genauso schlimm wie der Köter....Moment....er sah doch!<<

Aber die Tür war schon zu so konnte er nicht noch mal hinein blicken.

Also ließ er es und wendete sich wieder wichtigeren Problemen zu. Wohin jetzt?

\*\*\*\*\*

"ahhh,...nghh ...auu ...hah...hah....es geht...ngh...nicht...ahhhhh!" Joey war schweißgebadet und hielt sich verkrampft fest. Er konnte nicht mehr, er war am Ende. Und nun? Was sollte er nur tun? Egal wie laut er wurde, ihm schien es nicht zu stören, er genoß es eher noch mehr!

"Wheeler es reicht komm runter vom Baren das kann man ja nicht mehr mit ansehen! Du kannst dich nicht mal herunter schwingen geschwiege den eine Rolle machen!" seufzend notierte der Sportlehrerin sich etwas auf seinem Blatt und schickte Tristan und Ryu los dem blonden Etwas vom Baren herunter zu helfen.

Joey haßte den Baren, er konnte laufen, springen und spielen wie ein junger Gott. Doch mit diesen Geräte Turnsachen kam er nicht klar. Trampoline brachen ihn zum schreien , so viele Unfälle hatte er schon mit angesehen und diese anderen Sachen. Das war seiner Meinung nach nur etwas für echt begabte bewegliche Künstler. So ging er geknickt wieder auf die Bank und blickte dabei zu wie sich Yugi, mit Hilfe von einem Kasten hinauf zog und da ein paar ziemlich seltsam aussehende Sachen ,achte. Eine Rolle? Oder ein Handstand? Es sah aber auch zu verwirrend aus. Vorsichtig trat er immer näher auf die Tür, die aus der Turnhalle rausführte zu. ER wollte hier weg. Sein Laster hatte ihn wieder eingeholt. NIKOTIN! Er brauchte sie gerade wirklich, eine schöne Palm Mall rauchen. Das wäre es. (rauchen is böse \* du du\* nicht nachmachen XD)

Gerade als der Lehrer sich wieder seinem Buch voller Blätter zuwand huschte er rasch durch den Spalt und lief durch den Flur zu den Kabinen. Es waren wirklich totale durchschnitts Kabinen. Es stank, die Wände waren vollgekritzelt, das Klo war schon wieder überschwemmt und irgendein Idiot hatte es wieder mit seinem deo so überbetrieben das die Luft in den Augen brannte.

>> Umziehen , Sachen packen und dann nichts wie raus hier! <<

Gesagt Getan! Schnell flog sein T-shirt über die Schultern , dann die kurze adidas Hose und schwupp waren sie im Rucksack verstaut. Rasch wurde sich das Hmed und die Hose angezogen und ab nach draußen. Dies war eh die letzte Stunde da fiehl es nicht auf ob nun einer ne halbe Stunde früher ging oder nicht!

Kaum draußen steckte er sich seine Zigarette auch schon an und zog genüßlich dran. Küsste den Filter regelrecht und schloß dabei sinnlich die Augen als er den grauen Qualm in die Luft bließ.

>> ahhhhhhhh das tat gut...mhhhhh <<

Langsam zog sich der Himmel zu und dicke regenwolken hingen scfhwer in Himmel. Die Nase rümpfend besah sich Joey das Theater am Himmel. Nach kurzem überlegen war er zu dem Schluß gekommen das es wohl besser wäre nach Hause zu gehen. Und so machte er sich rasch auf den Weg nach Hause.

Okay mein erster Teil ^0^

\*in grund und boden schäm\*

Aber naja ich hoffe sie gefällt jemanden XD und derjenige sagt mir bescheid ob ich sie weiter schreiben soll ^0^

Wenn ja dann bitte nur sagen \*ohren aufhalt um zu hören \*

Also für die Story i auf jeden Fall noch Yaoi geplant XD und jeder der meine Storys kennt weiß wer der Uke in der Beziehung sein wird Mwuhahahahah Da kommt für mich nur einer in Frage ^0^

\* wisst ihr auch wenn ich meine???? \*

Naj so auf jeden Fall das war sie....die Einleitung...oder eher das erste Kapitel ^0^ es macht mir wahnsinnigen Spaß so zu schreiben bin ja selber ein absoluter Motorrad- und Autpfreak XDD

\*yeahhhh \*

(1) ahh Kawasaki ich liebe diese Maschinen so und erst recht die Ninjas \*\_\* Und ein bekannter von meiner Schwester hat da einen Drachen auf seiner Maschine einen echt Hammer geilen... immer wenn ich mitfahre dann fühle ich mich wie auf dem Rücken eines echten Drachen der immer wenn er halten muss grollt XD

(2) Eine Yamaha Thunderrace 1000 die ist auch noch hübsch....aber ich mag ihren Sound nicht so.. da liebe ich die Kawasakis eher XD aber nun echt diese beiden Maschinen sind neben Ducati die Nummer eins auf der Hitliste XDDD

(3) Also Amaretto Kirsch ist eines meiner absoluten Lieblingsgetränke...wenn auf Feier dann nur mit einer Flasche Amaretto unter dem einen Arm und einer Buddel Kirschsäfte unter dem anderen XD ich liebe dieses Getränk so sehr \*\_\* sabba so lecker

(4) Das ist eines meiner absoluten Favoritlieder für Seto, behind blue eyes und cold as ice und crawling in the Darkness...oder noch so viele XD aber das Lied habe ich auch als Klingelton XD musste sein goooomen XD

## Kapitel 2: Do you see me?

2Ter Teil

Do you see me ?

Daaaaaaaaanke für die Kommiss

\*wahnsinnig freut das es jemandem gefällt \*

Ich gebe mir ganz viel mühe das ich schnell genug weiter schreibe XDDD

Also dann ^0^

The show must go on ^0^#

\*knuddlz \*

lalü

Laut prasselte der Regen gegen die Scheibe und hinterließ feuchte Spuren an ihr. Der Himmel war schwarz und vereinzelt konnte man die hellen Blitze aufleuchten sehen, gefolgt von einem mehr als wohlklingendem Grollen. Ja das Donnern nach einem Blitz. Es ging ihm durch Mark und Bein, bis in die hintersten Ecken seines Körpers spürte er diese Vibration. Prickelnd stellten sich bei jedem weiteren Grollen seine Nackenhaare auf, das er sich erst einmal wohligh schnurrend schüttelte. Wieder ein Blitz. Doch der Donner ließ auf sich warten. Grummelnd wartete auch er. Doch irgendwie kam nichts mehr. Sehnsüchtig blickten seine tiefen Saphire in den dunklen Himmel und suchten sehnsüchtig nach ihrem Ziel. Doch es kam nichts mehr, das Gewitter schien vorbei. Eleganter stand er von seinem kleinen Hocker vor der Fensterfront auf und schlenderte auf seinen Schrank zu. Seine linke Hand ergriff den eisernen Griff und zog sie auf, zum Vorschein kamen etliche Klamotten, wären sie nicht ineinander und aufeinander verwuschelt wären sie ihm sicher um die Ohren geflogen doch er hatte ja schließlich seinen eigenen Style von Ordnung und diese bewährte sich immer wieder aufs neue. Nach einem kurzen Blick fand er auch schon das gewünschte Kleidungsstück und zog es flink heraus. Zum Vorschein kam ein blauer Fetzen, eher Fetzen als eine Hose. Seine Anlage spielte leise Musik vor sich hin während er sich in die Hose zwängte, welche neuerdings ziemlich eng im Schritt und Hüftbereich war.

>> Mist habe ich etwa zugenommen? 0.0 ich hoffe doch wohl nicht !!!! ahhh egal....<<  
So schnell wie die Hose drüber war warf er sich auch schon seine dunkle Lederjacke über.

>> mhhhh ..... dieser Geruch ...<<

Sinnlich zog er den Geruch ein und schnurrte einen Moment vor sich hin. Das Leder knarrte bei jeder Bewegung, genüsslich roch er noch einmal daran. Dieser Geruch. Dieses wäldliche und freie. Leder roch ins einen Augen einfach nach Freiheit, nach

Unabhängigkeit und nach allem was er nicht haben oder werden konnte.

"Seto? Bist du da?? Mach auf ich will rein!!! Mach deine verdammte Tür auf!! SETOOOO!" hörte man eine ziemlich schrille Frauenstimme von vor der Tür schreien hören. Und nach einer kurzen Pause begann das Klopfkonzert. Wie es ihn nervte. Diese Frau brachte ihn noch um den Verstand. Nicht schlimm genug das sie jeden Tag auf ihn wartete und ihn bemutterte wie eine Glucke. Nein sie ließ ihn noch nicht mal am abend in ruhe wenn er schlafen oder seinen Hobbys nachgehen wollte. Sie war eine von diesen Pseydo Stiefmüttern ohne eigene Kinder die alles was sie wissen nur aus Zeitschriften oder dem Fernsehen haben. Und genau das setzte sie um. Dieser Wahlspruch: Nimm dir soviel Zeit wie du hast und baue eine Beziehung zu deinem Kind auf! OH wie gerne hätte er den Autor erschlagen. Das ging doch nun wirklich nicht gut. Und gerade das wußte sie nicht. Er besaß bereits eine Beziehung zu ihr. Eine Haßbeziehung. Und dies wollte er garantiert nicht ändern, da konnte sie klopfen und schreien wie sie wollte. Diese Tür blieb geschlossen!

Und so schritt er einfach zu seiner Anlage und dreht sie auf, ein wenig zu hoch das es ihm in den Ohren schmerzte. Doch dieser Schmerz war ihm lieber als ein Abend mit IHR.

: This is my December....this is my time of the year....this is me ! dröhnte es laut aus den Boxen und ließen die kleinen Kettchen an der Wand erzittern. Laut rasselten sie im Takt mit.

Nun drehte er sie doch etwas leiser und schritt zur Tür, das klopfen war immer noch da.

"Ist mein Vater heute Abend da?" Stille.

"Ist mein Vateer hier zu Hause oder muss er wieder seinen Geschäften nachgehen?"

Ein leises verdutztes keuchenwar zu hören ehe sie ihm antwortete. Es war aber auch zu selten das Seto sie etwas fragte.

" nein.... er ist ehute abend im Rathaus... beim Bürgermeister... komm raus und wir schauen uns gemeinsam einen Film an... oder wir spielen etwas? Ja wie findest dud as? Seto?"

"Nein danke...ich muss noch mal weg!" und schon zog er die Tür auf, zu ruppig. Seine Stiefmutter fiehl ihm fast vopr die Füße, konnte sich jedoch in letzter Minute noch halten und so wankte sie nur ein Paar schritte ins Zimmer hinein.

"Fallsvater früher zurück ist ssag ihm ich bin cniht lange weg!" Schnell setzte er zum Sprung an und sprang, jede zweite Stufe nehmend die Treppe hinunter. Unten angelagt zog er laut klimpert seinen Schlüssel heraus und verschwand in der Garage. Oben stand SIE, immer noch. Verwirrt blickte sie die Treppe an und wunderte sich wie schnell er an ihr vorbei war.

Sie schaffte es einfach nicht, egal was sie versuchte. ER wollte sie nicht akzeptieren! Komme was da wolle! Er setzte sich indessen lässig auf seinen Sattel und genoß das Gefühl diese Stärke unter sich zu haben. Ein feines grinsen zeichnete sich auf seinem Gesicht nieder, er freute sich, sein Adrenalin war bereits auf vollen Touren. Heute würde er ihn besiegen! Seinen Erzfeind, den schwarzen Drachen mit den roten Augen. Den egal wie es kommen sollt, wenn die Straßen Naß war , war es sein Bereich. Je nasser und unsicherer die Straße ungtter seinen Rädern ist, desto mehr mußte er sich konzentrieren. Und wie ein wildes Tier, das in die enge getrieben wird und um sich beißt, so erging es der Straße unter seiner Maschine ebenfalls. "Nun den.....the show must go on Babe!" der Zündschlüssel klickte laut auf und binnen weniger Sekunden jaulte seine Maschine auch schon bedrohlich auf.

Knarren hob sich das eiserne Garagentor und knallte lauthals gegen die Decke .

Laut johlend prescht der weiße Drache aus der dunklen Garage hinaus, bog quietschend um die Ecke und fuhr weiter hinaus, in die tiefe Dunkelheit der Stadt.

Der regen prasselte weiter nieder, benetzte den kalten Stahl mit einem feuchten Schein und färbte die dunkel blaue Jacke in einen leichten Schwarzton. Der Geruch von feuchter Luft, kurz nach einem Gewitter lag in der Luft. Vom Helm liefen auch schon die Regentropfen herab, während er durch die Pfützen und über die nasse Straße fuhr, seinem Ziel immer näher kommend.

Zur selben Zeit schlüpfte ein gewisser Blondling, sichtlich erschöpft in seine schwarze Jeans Jacke und versuchte verzweifelt in seine Stiefel zu kommen. Entweder waren seine Füße gewaschen, oder seine Socken waren wohl zu dick. In seinem Fall paßte wohl eher das letztere darauf zu. Joey war nie ein Schlechtwetter Mensch gewesen. Wenn es regnete oder stürmte mußte er es warm und gemütlich haben. Und erst recht bei Gewitter, da wollte er einfach nur nen heißen Kakao, eine dicke und warme Wolldecke und eine Person zum knuddeln. Doch leider hatte er nur zwei von drei Sachen also ließ er es bleiben. Wenn dann wollte er alle drei Punkte haben! Aber wer weiß, vielleicht heizt ihm ja sein heißer Rivale etwas ein. Beim bloßen Gedanken an ihm wurde Joey schon wieder heiß und kalt.

Ja das war seine Herausforderung, sein Lebensinn, vorübergehend auf jedenfall.

"Wo gehst du hin Kleiner?" kam es nach einigen Minuten des Grummelns aus der Küche.

Jener Angesprochene achtete jedoch nicht besonders darauf und zog sich weiter in seinem Schneckentempo an. "Joey???? Ich rede mit dir! Wo willst du hin? Wenn du an einem Zigaretten Automaten vorbei kommst nimm mir gefälligst etwas mit!" und schon war der Schatten aus dem Türrahmen verschwunden und das Tappen schwerer Füße auf dem Bankett war zu hören.

>> Zigaretten... immer dasselbe... kann er nicht einmal einfach tschüs sagen? Naja... << "Ich bin dann weg und ich weiß net wann ich wieder komme !" Fest umschloß seine linke Hand den schweren Helm und besah sich für einen Moment sein Spiegelbild ehe er ihn sich aufsetzte und nach draußen ging. Dort angekommen wartete sein schwarzer Drache bereits ungeduldig auf ihn, die nassen Spuren des Regens verhalfen ihm zu neuem Glanz und ließen ihn mystisch blinken. "na denn! Heute machen wir den weißen alle was?" grinsend setzte er sich auf seine Maschine und startete. Ebenfalls laut brummend fuhr er los, Nichts ahnend was diese Nacht noch für Überraschungen für ich bereit hielt.

Nach einer Viertelstunde fuhr er auch schon wieder am vereinbartem Treffpunkt an. Es war eigentlich für jedes Rennen der selbe Startplatz, eigentlich seltsam das die Bullen ihn noch nicht bemerkt hatten. Aber was sollte es ihn stören, keiner kannte seine genaue Identität und mit seiner Maschine wäre er so oder schneller als die lahmen Polizei Autos, Marke Eigenbau. (XD gomen mußte sein bei uns sehen die aber auch Schrott aus)

Die schaulustigen warteten bereits schon gespannt und die wenigen Mutigen die sich trauten gegen den Black Dragon anzutreten warteten auch schon ungeduldig auf ihre Rivalen.

Jay stand auch schon, wie immer in einem kunter buntem Anzug und langen Rasterzöpfen und zählte bereits die Wetteinsätze, diese kleine geldgeile Bock. Joey mußte einfach grinsen, den dieser Paradiesvogel war nun wirklich schräg. Vom Humor bis hinunter zu seinen Socken, die am ende der viel zu kurzen orangenen Hose zu sehen waren. Knallgelb zu roten Schuhen. Allmählich tat sein Modegeschmack den Augen weh. Konnte man jemanden für Klamotten bedingtes Erblinden verklagen?

Wer weiß!

Kaum ließ er seine Maschine einmal laut aufheulen waren ihm sämtliche Blicke sicher und ebenso Jay`s unvermittelte gute Laune, die gerade auf ihn zuraste. "EY JOEY! Man ich dachte schon du kommst nicht! Ey...dann hätten sich aber so manche geärgert.. weißte? hier die da...die blonde da mit dem tiefen Ausschnitt...ey man die steht voll auf dich...und wenn du gewinnst.. tja ich schätze du weißt was sie dir gerne schenken würde ne?!"

"na ..ihre Jungfräulichkeit sicher nicht...die hat sie schon vor ner langen weile verloren !" kam es lachend von Joey zurück. Das er aber auch nicht anders konnte, er mochte diese Blondine nicht. Blond war zwar ne schöne Farbe, er war ja selber blond. Doch sie war Wasserstoffblond, hatte Nichts in der Birne und war mindestens schon mit jedem zweiten Fahrer im Bett gewesen. Eigenen Willen hatte sie schon mal gar nicht, hätte wer gesagt "komm hüpf vom Dach!" Sie hätte es sicher gemacht. Und nur einer unter vielen wollte er nicht sein, Nein danke dann lieber Keusch bleiben. Nachher holt man sich noch etwas was man nicht mehr los wird. (XD) Auch wenn es altmodisch klang, er wollte nicht irgendeine, sondern die! Die große liebe im Leben , die mit der man bis ans Ende gehen will und welche einfach den leeren Platz ausfüllt, den eigentlich jeder Mensch in seinem innersten hat.

Doch das es Mai nicht war, war für ihn so sicher wie seine Maschine unter seinem Hintern brummte. Aber er hatte da schon eine Vermutung, wer seine leere ausfüllen könnte. Oder eher bisher schon hatte.

Quietschend kam der weiße Blitz um die Ecke geschossen und hielt laut vor dem Black Dragon. Herausfordernd stand er nun ihm gegenüber. Sein Rivale, White Dragon, jener welcher so ungezügelt und grob war wie es nur ein Drache sein konnte.

"Beriet Black? Heute ramme ich dich in den Boden!" hörte man eine klare stimme zu ihm rufen, nicht wie eine Frage sondern ganz klar wie eine Herausforderung.

>> er redet mit mir???? Zum ersten mal seit ich gegen ihn fahre,....redet er mit mir 0.0 <<

"Na was ist? Haste deine Zunge verschluckt oder was?" da war es, er kannte diesen bissigen Ton in der Stimme. Dieses kalte niederschmetternde Eis was gerade zu aus der Stimme dröhnte. Doch Joey ließ es sein und starrte ihn nur weiter an. Noch war ein kurzes grummeln zuhören ehe sich der weiße in die reihe der Fahrer ein und blickte noch kurz zum Black herüber. Das hatte ihn überrascht keinen Kommentar zurück zu bekommen.

>> Was hat der schwarze den? Sonst schreit und emckert er doch immer mit allen rum? Und nun... kaum fordere ich ihn mal heraus ist bei ihm die Luft raus ooder was?... was für ne lahme Nummer .... <<

"So Boy`s and Girl`s ! READY??? ..... GO!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"

das rennen startete, wie schon so oft ertönte das aufbrummen der Maschinen und sie rasten los. Alles lief wie immer , die Anfänger flogen schon in den ersten Kurven heraus und die beiden Meister lieferten sich mal wieder eine Solotour. Doch etwas stimme nicht, Seto`s Babe wollte und wollte nicht richtig heiß werden. Im Gegenteil , sie wurde von mal zu mal langsamer was dem brünetten allmählich sorgen machte. Joey, welcher total im Rennfieber war bemerkte nichts von den Problemen sondern gab nur noch mehr Gas, es war einfach ein zu berauschendes Gefühl, der kalte Winde wie er an seinen Klamotten zerrte, die Gegend die wie Blitze an ihm vorbei zog und seine Maschine die unter ihm brummte und ihn immer schneller werden lies. Seto`s

Probleme wurden immer schwerer, seine Maschine keuchte schon wie Nichts gutes. Als Joey das Ziel durchfuhr und Seto ihm kurz darauf folgte versagte sie. Seine Maschine johlte einmal laut auf und gab den Geist auf. Überrascht von dem plötzlichen Geschwindigkeitsabsturz und dem Rucken der Maschine konnte Seto sie gerade noch so halten ehe sie noch umkippte.

Joey war der Sieger. Ungläubig stand er kurz vor Jay und den Massen und sah geschockt auf den White welcher mit großen Problemen seine Maschine zum stoppen brachte.

"JOEY!!!!!!!!!!!!!! YOU`RE THE WINNER!!!!!!" kam der Paradiesvogel munter schreiend auf ihn zu und schlug ihm erstmal schräg lachend auf die Schulter.

"öhm...ja...jaaaaaa Hey ja hast recht!! JAAAAA!" da merkte er es auch endlich und sprang munter im Kreis. Doch ein schriller Pfiff und ein kurz darauf folgendes Konzert von schreienden Sirenen unterbrach seinen Freudentanz. Und ließ ihn samt allen beteiligten geschockt den Blick in Richtung des Lärms wenden. Da kamen sie, die blau weiß leuchtenden Lichter zeigten sie bereits an, abgesehen von den lauten Sirenen. Wie ein Laubfeuer breitete sich die Panik aus, alle liefen wild durcheinander um zu entkommen ebenso die Fahrer: Manche fuhren gleich los wie die Bekloppten doch manche nahmen erst eine Person hinten mit drauf, so wie die Autofahrer einige mit einpackten. Schnell leerte sich der Platz binnen Sekunden. Joey wollte ebenfalls gerade starten als er ein lautes Fluchen hörte, sein Rivale versuchte gerade verzweifelt seine Maschine dazu zu bewegen anzugehen, doch es tat sich nichts. Das konnte er nicht mit ansehen, nicht sein Rivale. So ein Ende wollte er nicht haben, wer weiß was die Bullen so alles machen würden?

"HEY!!! WHITE!" rasch blickte er sich um und sah Joey, wild mit dem Arm herumfuchtelnd da stehen.

"Komm verdammt noch mal her! Oder willst du geschnappt werden Doch der Stolz war größer, energisch schüttelte er mit dem Kopf woraufhin Joey auch schon losfuhr.

>> Sollte er dich machen was er wollte ! <<

White blickte sich panisch um , die Sirenen kamen immer näher. Da gab es nur noch eine Lösung, Laufen!

Und das tat er auch, so schnell er konnte spurtet er los, schweren Herzens ließ er sein Baby zurück und konnte hören wie irgendeiner der Polizisten scharf dagegen fuhr. Sein Herz krampfte sich zusammen, sein babe! Seine Maschine wurden hinter seinem Rücken geschrotet.

>> Verdammt verdammt verdammt verdammt .....ahhhhhhhhh scheiße!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! <<

"Bleib stehen Junge! STEHEN BLEIBEN SAGE ICH!" doch wer hört schon auf Polizisten die einem ihr hab und gut zerstören? Keiner...

Keuchend lief er weiter, hörte wie das Auto immer näher kam, das es aber auch keine geeignete Gasse gab wo nur er durchkam. Gerade als er dachte es wäre zu ende, er konnte nicht mehr. Beim besten willen er mußte Pause machen ergriff ihn grob eine Hand und riß ihn auf ein Motorrad. Erschrocken kam nur ein leises quietschen über seine Lippen. Er saß halb auf dem schoß eines Mannes , zwischen dem Lenker und dem Fahrer. Instinktiv krallte er sich fest, so fest das ihn schon die Hände schmerzten. Doch bei diesem Fahrstyle, wer würde sich da nicht festkrallen? Der schwarze Drache hatte ihn fest ins einem griff und würde ihn wohl auch nicht all zu schnell wieder frei geben. Die ersten Polizeiwagen bogen bereits um die Kurve und nahmen Kurs auf die wenigen die noch wild herum liefen oder die, die gerade wegfuhr. Ein paar besonders dumme hafteten sich gleich an die zwei, welche nun auf der schwarzen Maschine im Affenzahn losfuhr.

Als er an seinem Retter vorbei nach hinten schaute sah er schon wie die ersten geschnappt wurden und die Schlagstöcke zu spüren bekamen. Diese Polizisten waren wirklich zu brutal. Fest schloß Seto seine Augen, sowas mußte man ja nicht mit ansehen.

>> Ich dachte, das ich durchgedreht fahre ..aber so wie er fährt!!!!!! Mein Gott !!!! << "Halt dich fest ich nehme eine Abkürzung!" ehe white genau verstand was ihm da gesagt wurde legte er sich auch schon schief in die Kurve und versuchte verzweifelt die lästigen Verfolger abzuwimmeln, was sich als äußerst schwer erwies. Egal durch welche Gasse oder durch welche Kurve er fuhr sie blieben an ihnen haften.

Bis Black einen folgenschweren Fehler begann.

Die hellen Lichter blinkten hinter ihm leuchtend auf, die Straße entglitt ihm langsam unter seinem Tempo. Die Spur wurde schmaler und das Zusatzgewicht, welches er nicht gewöhnt war ließ ich ab und an etwas schwanken. Sein White war schwerer als er dachte und stellte sich wirklich ziemlich ungeschickt als Mitfahrer an. Doch daran das die Straße eine scharfe Kurve zog, daran dachte er im Moment nicht. Und so geschah das was geschehen mußte. Er stürzte samt white den Hang hinab und prallte hart mit seiner Maschine auf dem Boden auf. Die Polizeiwagen fuhren laut jaulend weiter, anscheinend warn sie wohl auch nicht mehr die jüngsten und hatten total vergessen ihr Ziel im Auge zu behalten.

Schmerzliches stöhnen drang aus dem Graben hervor. Er war nun wirklich tief. In der Nähe der Brücke, runter zum Wasser, da lagen sie. Verkrümmt und halb unter der Maschine begraben: Seto`s linkes Bein sah ziemlich mitgenommen aus und klemmte unter dem Hinterrad fest. Joey schien nur Prellungen und ein paar andere Schürfwunden zu haben. Sein linker Arm zog bei jeder Bewegung.

>> bestimmt verknackt...sone verdammte scheiße aber auch ..argh... <<

Seto stöhnte weiter vor schmerzen, das Motorrad war verdammt schwer und sein pochendes Bein brachte ihn fast um den Verstand. Jooney, der nun langsam auf die Beine kam taumelte leicht herum ehe er erkte das da noch wer unter seiner Maschine lag. Rasch hockte er sich nieder und zog ihn unter der schwarzen Maschine hervor.

"hey,,...Hey? alles in ordnung? White? Hey! Mensch wach auf!!!" gerade als er oihm den nervigen helm jedoch abziehen wollte wurde er hart zur seite gestoßen.

"Faß mich cniht an verstanden?!" fauchte er ihn an und rollte sich von ihm weg.

"hey! Nicht so unfreundlich wenn ich bitten darf! Ich wollte dir nur helfen...tut mir ja sooooo leid das ich dich gerettet habe und egrade unter dem Motorrad hervor gezogen ahbe! Bitte viel mals um verzeihung Mister White Dragon!" Joey`s Laune war wirklich nicht die beste. Sein Bike sah nun wirklich mitgenommen aus.

Los komm wir müssen hier raus! Ich weiß auch schon wohin! Wir gehen in das Haputquartier der Black Dragons! Ich kenne da welche, die werden uns sicher helfen!" Seto blickte sich rasant schnell zu ihm um.

Hatte er richtig gehört? Der da! Sein Rivale, der ihma uch noch das Leben gerettet hatte war einer von den Blacks? Da fiehl es ihm wie schuppen von den Augen! Der Name allgemein schon war doch typisch fürsie, genauso hatte er sich ja seinen ausgesucht.

"NIE IM LEBEN! GEH ALLEINE ICH GEHE JETZT NACH HAUSE!!!" schrie seto ihn böse an und humpelte auf den Hang zu, wobei er bei jedem schritt schmerzlich keuchte. Joey lief ihm nach und griff ihn am Arm um ihn zurück zu halten. "Du spinnst doch! Du brauchst jetzt einen Arzt wer weiß was für Brüche du dir noch geholt hast?! Ins Krankenhaus kjannst du nicht! Da warten die Bullen jetzt sicher auf irgendwelche idioten die sich da jetzt verstecken! Und bei uns im Hauptquartier gibt es einen der

hält wirklich dicht! Na komm!" doch seto wollte unter keinen Umständen in das Quartier. Seto wehrte sich stark gegen den harten Griff Joey's doch nach einigen kurzen Rängeleien warf er Seto kurzerhand über die Schulter und ging mit dem sich windenden Bündel in Richtung Schwarz Hauptquartier. Seto Beine und Arme schlugen wild um sich, doch den anderen schien das nicht im geringsten zu stören, bis er eine gewisse Stelle am Arm traf woraufhi er schmerzlich auf den Boden plumpste.

Schnell fasste er sich und humpelte auf den Hang zu, wo er auf halber Höhe erschöpft hängen blieb und sich fest in das Gras krallte um nicht wieder herunter zu stürzen.

>> Verdammt ich komme nicht höher????? Verdammt..mit meinem Bein habe ich keine Kraft zum herauf gehen, und in meine Brust tuts auch irgendwie weh..mist .... da ist wohl mehr kaputt als ich dachte .. <<

Black blieb leicht verwirrt und sich immer noch den schmerzenden Arm reibend am unteren Rand stehen und blickt zu White herauf. Jener saß zusammen gekauert, vor Schmerzen leicht zitternd im Gras auf halber Höhe zwischen Ende und Anfang des Grabens. Man konnte seine Blicke regelrecht püren, wie er ihn durch das dunkle Glas seines Helmes aufspießte.

Joey jedoch blickte ihn nur weiter an und atmete einmal hörbar ein und aus.

"laß dir helfen alleine schaffen wir beide es nicht!"

rief er nun hoch. Doch es kam keine Antwort, nicht mal eine Reaktion seines Gegenübers gab es.

Joey ließ sich ins Gras plumpsen, es war wirklich zu anstrengend sich mit jemanden zu streiten und gleichzeitig die Schmerzen zu verdrängen. Nun saß er im Gras und sah wieder rum genauso stur zum White herauf.

>> wie ein verängstigtes Tier das vor seinem Quäler flieht... -.-° <<

" hast du angst vor mir?" kam es nun eher schüchtern gefragt vom Schwarz gejkleideten.

Nun kam doch eine Reaktion vom oberen. Er lachte. Eine laute gehässige Lache war zu hören. Das klang wirklich nicht schön, wie die Lache eines stinkreichen der sich über Almose schrott lacchte. Joey überzog eine Gänsehaut. Doch er machte weiter.

"warum dann?"

Stille.

"hallo???? Wieso soll ich dir nicht helfen?"

"weil ich nichts mit den Black's zu tun haben will! Verstanden?"

"hast du aber schon!"

Wieder Stille, doch dieses mal war es eine eher ungewollte Stille. Seto drehte seinen Kopf zur Seite und hielt seinen Mund. Er war sich im klaren darüber in was für einer gefährlichen Situation nicht nur er, sondern auch der Black befand.

"ich hoffe du weißt was uns erwartet wenn hier die Whites oder die Blacks auftauchen? Je nach dem wenn sie uns zusammen sehen is einer von uns beiden drann.... und ich will es nicht sein komme was wolle!"

nun machte Joey aber große Augen, sein gegenüber konnte ja ganz lange Sätze sprechen. Grinsend stand er nun doch auf und schritt näher auf ihn zu.

"klar weiß ich das! Na und? Ich will hier weg und du auch...und von uns beiden siehst du am schlechtesten aus.... auf jedenfall vom körperlichen Standpunkt ausgesehen... den rest ahbe ich ja noch nicht gesehen.!"

Seto schoß wie ein Blitz die Röte ins Gesicht.

>> Was war den das jetzt gerade??? Der FLIRTET!!!!!!!!!!<<

" Aber ein gutes hat es ja...endlich höre ich dich mal richtig sprechen... und nicht immer nur das keuchen oder das atmen während der rennen. Deine Stimme klingt

wirklich gut....weißt du das white?"

"Lass mich ja in ruhe...ich stehe nicht auf Männer klar?????"

"Klar ich ja auch nicht! Aber bei dir...ich weiß es nicht....ich glaube du hast etwas an dir was mich anzieht...mhhh was kann es bloß sein?" so langsam fühlte seto sich wirklich verarscht! Was wollte der Kerl? Erst retten und dann verführen? Abver nicht mit ihm. Keiner verführt einen seto Kaiiba und erst recht kein Mann!!!

"Komm mir zu Nahe und ich schwöre dir ich breche dir mehr rippen als sie beim Sturz gebrochen sind!" fauchte seto, verlor dabei nur leider langsam seinen Halt den er hatte.

"Also doch Angst! Das finde ich ja süß! Wie wäre es? Nimm den Helm ab... ich würde dich gerne sehen!" das wurde hier ja immer bunter. Seto verkrampfte sich noch mehr ins Gras. Der Kerl wurde ihm immer unheimlicher, nicht nur weil er erstens ganz in schwarz war und so wie er gerade auf ihn zu kam, mit dem Helm auf dem Kopf sah er aus wie ein vergewaltiger. Und zweitens war er ihm vollkommen ausgeliefert. Wo könnte er mit einem gebrochenen Bein hinlaufen? Nirgends!

" Ich mache dir einen Vorschlag okay? Ich fasse idch nicht an... ich ärger dich nicht un du kommst jetzt gerunter? Alleine schaffe ich es zwar hier raus...aber ich ahbe keinen Bock dich hier zurück zu lassen und morgen aus den Nachrichten zu erfahren das da wer am Hang krepirt ist nur weil cih ihn nicht rausgeholt habe! Klar?" Seto schüttelte seinen Kopf dabei achtete er jedoch nicht mehr auf seinen Halt und kullerte den Hügel herunter. Wo ihn unten ein lachender Balck erwartete.

"hahahahahaha das war ja oscarreif ...hahahahaa!" klopft er sich lachend auf die Knie. Für seinen geschmack warr das eine lachnummer fpür die Götter!

Doch ehe sich eine gewisse Lachnummer wieder verflüchtigen konnte, grif Joey zu und hielt ihn fest.

"So wo d schonmal hier unten bist und cih dich fest im griff habe! Können wir dann?"

Und schon hatte er seinen arm um die Hüfte des anderen gelegt und konnte so seinen kaputten arm endlich ausruhen, während die beiden zusammen den berg hoch kletterten. Zwei blaue Saphire blickten jedoch die ganze Zeit auf die Maschine, welche immer noch im drack lag. Ihr Hinterread drehte sich immer noch doch laufen würde sie so schnell wohl nicht wieder. Joey bemerkte den Blick des anderen und seufzte einmal laut.

"Egal, ich kenne da jemanden der sie wieder auf vorderman bingt... du solltest dir lieber einen Kopf um deine Maschine machen.... ich bin mir sicher das Bullen sie ziemlich demoliert haben!"

" kann schon sein... doch wenn sie sie wirkliche geschrottet haben... wird jeder einzelne es bereuen!"

"du meinst wohl.. die White`s werden sich rächen oder?"

"kann schon sein....was interessirts dich eigentlich?"

"allgemeine neugierde weißt du? Ach komm schon sei nicht so kalt... jetzt wo wir uns schon mal so nahe sind oder?" Joey wollte gerade seinen Helm öffnen und abziehen als sein gegenüber einmal kräftig drauf schlug.

"Wehe dir du ziehst ihn aus!!! Dann könnte ich nicht mehr gegen dich fahren, weil ich wüßte wer mein feind ist... und den müste ich auslöschen! Also lass das auf! Wenn u kein Unglück herauf beschwören willst!!!"

erst bllickte der blonde white an, ehe er mit dem Kopf nickte und weiter ging.

>>Er will mir also Nichts tun... interessant... ich muß erfahren WER er IST<<

Joey benutzte seine beiden Hände zum ziehen und Joey seine beiden Beine zum drücken und anschub geben. Nach einer weile, vielleicht eine Hand voll Minuten

waren sie endlich oben, total KO aber oben.

Schnell löste sich White von ihm und humpelte die Straße hoch, man musste sich ja nicht noch mehr helfen lassen als nötig. Doch gerade als er ging hörte man ein lautes "pling" und ein kleiner Anhänger in Form einer Spielkarte lag auf dem Boden, Seto beugte sich rasch und hob sie auf. Lief weiter, nach Hause. Joey blickte ihm nach.

>> mensch was für ein Knackarsch... und wie der spannt.. ohhhh geil und die Muskeln.. wie gerne würde ich da mal reinbeissen mjamiii... aber dieser Anhänger.. woher kenne ich den bloß? Den habe ich schonmal gesehen... Aber wo??? Mhhh ..naja erstmal egal...erstmal zum Arzt! << und so humpelte er ebenfalls seinen Weg entlang. Nach Hause ins sichere Heim!

Ahhhh wans stuß XXDDDD

Sorry sorry sorry hehehe aber mit mir geht's einfach durch und dann kommt sowas dabei heraus XD

Aber nochmal zur Story..net wundern sie wirkt dieses mal ziemlich stockend..aber nur weil ich immer gestört werde wenn ich schreibe..dann muss ich mal wieder für ne viertelstunde weg oder nen tag... dann komme ich wieder will schreiben und was passiert? Ich weiß nicht mehr wie es weiter gehen sollte XDDDD

Passiert mir so oft...das ende kenne ich ja schon nur der rest der dazwischen liegt ... da habe ich immer punkte die rein sollen..doch wie sie zusammen passen sehe ich immer erst später...

Also dann

Vielen dank wenn ihr es lest und überlebt XDDDD

Und nochmal daaaaaaaaanke für die Kommiss ^0^

\*wahnsinnig gefreut hat \*

\* knuddlz\*

lalü